



Nachrichtliche Übernahme Nachtrag 06/2013  
 - - - - - Grenze des Überschwemmungsgebietes des Ennetbaches

**Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 19 vom 19.11.2010:**  
 Hinweis über die Einschätzung in die gesetzlichen Grundriss- und sonstigen Vorschriften bei Bebauungsplänen:  
 Zu allen rechtskräftigen Bebauungsplänen der Stadt Münster sind die folgenden Hinweise gegeben:  
 Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN Vorschriften) können während der Dienststunden bei der Stadt Münster, im Kundencentrum Plänen Bauen Umwelt im Erdgeschoss des Stadthauses 3, Albrechtstr. 35, eingesehen werden.  
 Dieser Hinweis wird in den jeweiligen Bebauungsplänen aufgenommen.  
 Münster, den 12. November 2010  
 Der Oberbürgermeister  
 Markus Lewe

Der Rat der Stadt Münster hat am 13.12.2013 gemäß § 2 (1) und § 1 (6) BauGB den Beschluss zur Aufhebung dieses Bebauungsplanes gefasst. Der Beschluss wurde im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 2 vom 23.01.2016 bekannt gemacht.  
 Münster, 28.01.2014  
 Der Oberbürgermeister  
 im Auftrag  
 Brinkhaefer (L.S.)  
 Brinkhaefer

Dieser Plan wurde hinsichtlich seiner Aufhebung in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ gemäß § 3 (2) BauGB veröffentlicht.  
 Münster, \_\_\_\_\_  
 Der Oberbürgermeister  
 im Auftrag  
 Brinkhaefer

Dieser Plan ist hinsichtlich seiner Aufhebung gemäß §§ 2 und 10 BauGB und §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung NW durch den Rat der Stadt Münster am \_\_\_\_\_ ab Sitzung beschlossen worden.  
 Münster, \_\_\_\_\_

Oberbürgermeister \_\_\_\_\_ Schriftführer \_\_\_\_\_  
 Dieser Plan ist gemäß § 10 BauGB mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ außer Kraft getreten.  
 Münster, \_\_\_\_\_  
 Der Oberbürgermeister  
 im Auftrag  
 Brinkhaefer

1. Ausfertigung

BESTANDSANGABEN	
	Flurstücks- oder Eigentumsgrenze
	Flurgrenze
	vorhandene Bebauung
	Wasserfläche
	Streuwiese
	Wiese (nass)
	Obstbaumanlage
	öffentliche Verkehrsfläche
ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	
	Fläche für Kläranlage
	von der Bebauung freizuhaltende Fläche
	Grenze des Bebauungsplangebietes
Erschließungsgrundlagen sind: §§ 14 u. 28 der Gemeindeordnung für das Land NRW vom 28.10.1962 (GV NW S. 107), die §§ 17, 8 u. 30 BBauO vom 23.6.1960 (BGBl. S. 341) in Verbindung mit § 4 der Verordnung zur Durchführung des BBauO vom 20.11.1960 (GV Bl. S. 433), die Bestimmungen der Bau-VO vom 21.8.1968 (GVBl. L. S. 1228), der g. 103 der Bauordnung für das Land NRW vom 25.6.1962 (GV NW S. 373)	
Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichnungsverordnung vom 15.1.1965 Münster, den 10.10.1969	
Für die Erteilung des Planerwurfs Münster, den 10.10.1969 Gemeinde Hiltrup Der Gemeindevorstand (1. Vorsitzender) Amtsanwalt Amt Sanat Maritz Bauamt Auftraggeber Hiltrup, den 23.9.1970	
Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) BBauO vom 23.6.1960 (BGBl. S. 341) auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 20.10.1960 gefasst worden. Hiltrup, den 23.9.1970 (Dr. Tillie) Bürgermeister (Dr. Tillie) Gemeindevorstand Hiltrup, den 23.9.1970	
Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) BBauO vom 23.6.1960 (BGBl. S. 341) auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 23.10.69 in der Zeit vom 0.0. bis 9.7.1970 veröffentlicht worden. Hiltrup, den 23.9.1970 (Dr. Tillie) Bürgermeister (Dr. Tillie) Gemeindevorstand Hiltrup, den 23.9.1970	
Dieser Plan ist gemäß § 8 BBauO vom 23.6.1960 (BGBl. S. 341) mit Wirkung vom 22.10.1970 genehmigt worden. Münster, den 22.10.1970 (Dr. Tillie) Bürgermeister (Dr. Tillie) Gemeindevorstand Hiltrup, den 23.9.1970	
Dieser Plan ist gemäß § 12 BBauO vom 23.6.1960 (BGBl. S. 341) mit Begründung vom 3.12.1970 bis 5.1.1971 öffentlich ausgelegt. Die Befreiung sowie die Art und Zahl der Auslegung sind am 23.10.1970 im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 23 öffentlich bekanntgemacht worden. Hiltrup, den 7.1.1971 (Dr. Tillie) Bürgermeister (Dr. Tillie) Gemeindevorstand Hiltrup, den 23.9.1970	
<h1>Bauungsplan HILTRUP Nr. 13 Kläranlagenerw. Hiltrup-West</h1> <p>Gemarkung Hiltrup          Flur 14          Maßstab 1:1000</p>	

Innerhalb der Vorbehalts- und Sicherheitsstreifen dürfen Feuerlöschanlagen nur im Einvernehmen mit den zuständigen Behörden (FEW und Wasser- und Schiffahrtsamt Münster) erteilt werden.

Änderungen gemäß Ratsbeschluss vom 23.3.1979